

Demo für bessere Gemeinschaftsschule

So viel Besuch bekommt die Kommunalpolitik in Altenholz selten: Etwa 60 Eltern, Schüler und Lehrer setzten sich am Donnerstag mit einer Demo beim Schulausschuss für eine bessere Ausstattung der Gemeinschaftsschule in Stift ein. Sie forderten "Sanierung, Digitalisierung, Räume".

Von Kerstin von Schmidt-Phiseldeck



Altenholz. Aufgerufen zu der Veranstaltung am und im Rathaus hatte der Schulelternbeirat. Denn, so der Vorsitzende und Initiator der Aktion, Jens Lersmacher: „In der Vergangenheit ist viel vernachlässigt worden.“ Wenn es der Schule nicht gut gehe, gehe es auch den Kindern nicht gut: „Und die Kinder sind unsere Zukunft.“ Mit der Demo wolle man bei den Kommunalpolitikern dafür werben, mit den Entscheidungen näher an die Schulgemeinschaft heranzurücken.

Schüler mit unterschiedlichen Bedürfnissen

Die Schule habe eine besondere Funktion in der Gemeinde, begründete Jens Lersmacher in seinem sachlichen Vortrag: Die Einrichtung, die baulich gar nicht als Gemeinschaftsschule vorgesehen war, müsse Kinder mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen fördern.

Bürgermeister Carlo Ehrich (SPD) erklärte: „Es ist investiert worden - wenn auch nicht in dem Ausmaß, das Sie sich wünschen.“ Die Gemeinde habe aber bereits eine Konsequenz gezogen: Der Hauptausschuss habe am Mittwoch in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, Bauamt und EDV personell zu stärken. „Sie haben in vielen Punkten recht - das haben wir erkannt.“